



KIRCHENKREIS
OBERE NAHE



KIRCHENKREIS
AN NAHE UND GLAN



Fortbildungen 2020

Für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in Kindertageseinrichtungen
der Kitareferate der
Kirchenkreise Obere Nahe und An Nahe und Glan



Herausgeber:

Sabine Dalheimer-Mayer, Sabrina Müller, Michaela Nolde
Kindergartenfererat des Kirchenkreises Obere Nahe

Christiane Börnke-Zischke
Referat für Kindergärten und Elementarbereich im Kirchenkreis An
Nahe und Glan

**Wir bitten Sie, sich vor der Anmeldung die nachfolgenden
Allgemeinen Hinweise durchzulesen.**

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Einwilligung (Art. 6 Nr.2 DSGVO-EKD) in die nachstehend genannten Verarbeitungszwecke zu erteilen. Diese Einwilligung erfolgt freiwillig.

- Ich bin damit einverstanden, dass meine o.g. personenbezogenen Daten verwendet werden, um mich über zukünftige Fortbildungen und Arbeitskreise zu informieren.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine o.g. personenbezogenen Daten auf der Teilnehmerliste veröffentlicht werden, die den übrigen Teilnehmern der Fortbildung/des Arbeitskreises mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt wird.
- Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildung/ des Arbeitskreises Fotos zu Dokumentationszwecken erstellt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildungen/ der Arbeitskreise Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien) erstellt und veröffentlicht werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildungen Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Internet veröffentlicht werden. Mir ist bewusst, dass die Veröffentlichung im Internet das Risiko birgt, dass die Daten nicht rechtssicher und vollständig gelöscht werden können und dass eine weltweite Downloadmöglichkeit besteht.

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich diese Einwilligung(en) jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Durch die Nichterteilung entstehen mir keine Nachteile.

Datum, Unterschrift: _____

Anmeldeformular

Thema der Fortbildung/ des Arbeitskreises: _____

Name, Vorname: _____

Einrichtung: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon (für kurzfristige Absagen): _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anmeldung, Durchführung sowie zur Auswertung der durch uns durchgeführten Fortbildungen und Arbeitskreise. Die o.g. Daten sind erforderlich, um diese durchzuführen. Grundlage der Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß § 6 Nr.3 DSGVO. Ihre Daten werden elektronisch zu o.g. Zwecken verarbeitet. Um die Fortbildung oder den Arbeitskreis vorbereiten zu können, erhalten die Referenten Name, Einrichtung und Ort der Teilnehmer. Sofern Ihre Dienststelle die Kosten der Fortbildung übernimmt, erhält diese eine Rechnung, aus der Ihre Teilnahme ersichtlich wird. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Anmeldungen müssen **schriftlich** erfolgen und gelten als **verbindlich**. Eine schriftliche Bestätigung erhalten Sie so früh wie möglich. Wenn der Kurs bereits belegt ist, erhalten Sie eine Absage bzw. einen Platz auf der Warteliste.

Bitte benutzen Sie ausschließlich beiliegende Anmeldeformulare (S.25 bzw. 26f.).

Projekt mit dem Nationalparklandkreis Birkenfeld und der Stadt Idar-Oberstein

Die mit dem post-it gekennzeichneten Fortbildungen sind im Zuge des Projektes „Kulturelle Vielfalt (Diversity) und kultursensible Frühpädagogik“ für

Fachkräfte im Nationalpark und der Stadt Idar-Oberstein **kostenfrei**.



Anmeldefrist

Bei den mit post-its gekennzeichneten Fortbildungen, welche zum Themenblock des o.g. Projektes angeboten werden, ist die Ausschreibung mit einer Anmeldefrist versehen. Nach dieser Frist können die noch zur Verfügung stehenden Plätze auch von anderen Personen belegt werden.

Abmeldung

Nach der schriftlichen Zusage ist eine Erstattung der Teilnah-

megebühr bei Nichtteilnahme nicht mehr möglich.

Abrechnung bei Fortbildungen

Die **schriftliche Zusage** zur Teilnahme erfolgt mindestens zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung. Die darin ausgewiesene Teilnahmegebühr dient als Rechnung und ist nach Erhalt umgehend zu überweisen oder über den jeweiligen Träger zu veranlassen.

Eine Ausnahme hierzu sind die gekennzeichneten Fortbildungen, welche zum Themenblock des o.g. Projektes angeboten werden. Diese sind für die Fachkräfte innerhalb des Nationalparklandkreises kostenfrei.

Absage

Sollte eine Fortbildung aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, werden die Teilnehmer so schnell wie möglich benachrichtigt. Bereits erfolgte Zahlungen werden zurückerstattet.

Nachweis

Am Ende der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kooperationen

Für einige Fortbildungen wurden im Zuge von Kita!Plus durch das Landesprogramm zur Qualifizierung und Prozessbegleitung von Fachkräften und Teams in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz Landeszuschüsse beantragt.



Außerdem kooperiert das Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe im Zuge des Integrationskonzeptes mit dem Nationalparklandkreis Birkenfeld.



Eine unserer Fortbildungen ist für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in den ersten Berufsjahren (FeBE) anerkannt.

Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anmeldung, Durchführung sowie zur Auswertung der durch uns durchgeführten Fortbildungen und Arbeitskreise. Die o.g. Daten sind erforderlich, um diese durchzuführen. Grundlage der Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß § 6 Nr.3 DSGVO. Ihre Daten werden elektronisch zu o.g. Zwecken verarbeitet.

Um die Fortbildung oder den Arbeitskreis vorbereiten zu können, erhalten die Referenten Name, Einrichtung und Ort der Teilnehmer. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Einwilligung (Art. 6 Nr.2 DSGVO) in weitere Verarbeitungszwecke zu erteilen. Diese Einwilligung erfolgt freiwillig, setzt jedoch eine Anmeldung nur mit beiliegendem Anmeldeformular (S.25 bzw. 26f.) voraus!

Infos für Arbeitskreise

Alle Arbeitskreise bestehen aus festen Teilnehmergruppen. Sollte Interesse an der Teilnahme eines Arbeitskreises bestehen, bitten wir um telefonische Nachfrage im Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe bzw. des Kirchenkreises An Nahe und Glan.

Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe
Vollmersbachstr. 24a
55743 Idar-Oberstein
06781- 40792
sekreteriat@jugenreferat.org

Referat für Kindergärten und Elementarbereich im Kirchenkreis An Nahe und Glan
Kurhausstr. 6
55543 Bad Kreuznach
0671- 251154
Fax: 0671- 251157
petra.maltzan@ekir.de

Das aktuelle Fortbildungsheft 2020 sowie die Anmeldeformulare im PDF-Format finden sie auch unter dem Button Kindergartenreferat bzw. Erziehung und Bildung im Internet unter

www.obere-nahe.de

und

www.jugendreferat.org

Anmeldeformular

zur Fortbildungsreihe in Bad Kreuznach

„Qualifikation für die Arbeit mit Kindern ab dem Alter von 1 Jahr in Kindertagesstätten“

Bitte senden Sie uns eine vollständig ausgefüllte Anmeldung **bis zum 31.**

Oktober an:

Referat für Kindergärten und Elementarbereich im Kirchenkreis An Nahe und Glan, Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach oder per Fax : 0671/251-157 oder E-mail: petra.maltzan@ekir.de

Name, Vorname der teilnehmenden Person:

Telefon privat: _____

Privatanschrift: _____

Kindertagesstätte: _____

Anschrift der

Kita: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse der Kita: _____

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer/in:

Gleichzeitig Anmeldung zur Teilnahme am Tag für die Leitungskräfte am 7.

Februar

Name und Vorname der Leitungskraft:

Unterschrift der Leitung:

Eine Nachricht, ob Sie an der Fortbildungsreihe teilnehmen können, erhalten Sie von uns spätestens bis zum 30. November. **Bei Absage der Teilnahme an der Fortbildung ab 14 Tagen vor Beginn der Fortbildungsreihe muss der Teilnahmebeitrag in Höhe von 420 Euro in voller Höhe gezahlt werden, sofern kein/e Ersatz-Teilnehmer/in mehr gefunden werden kann.**

Ihre Daten verwenden wir ausschließlich für die Organisation der Fortbildungsreihe und ggf. für Einladungen zu Folgeveranstaltungen zur Vertiefung. Nach Ablauf der Fortbildungsreihe können Sie uns gern informieren, wenn wir Ihre Daten löschen sollen.

Arbeitskreis für interkulturelle Fachkräfte

Referentin: Michaela Nolde

Termine und Ort nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse Anfrage an das Kindergartenreferat. 15.-€ pro Treffen

Arbeitskreis U3

Referentin: Silvia Dietrich

Termine und Ort nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse Anfrage an das Kindergartenreferat 20.-€ pro Treffen

Arbeitskreis Waldpädagogik

Referentinnen: Jessica Stoll,
Daniela Graf-Hopprich

Termine und Ort nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse Anfrage an das Kindergartenreferat 40.-€ pro Treffen

Netzwerk Offene Arbeit

Referent: Torsten Grey-Gerve

Feste Teilnehmergruppe, bei Interesse Anfrage an das Kindergartenreferat

02.04.20 25.06.20 40.-€ pro Treffen

Arbeitskreis 2020/ An Nahe und Glan

Arbeitsgemeinschaft für Interkulturelle Arbeit in Kindertagesstätten

Referentinnen: Christiane Börnke-Zischke
Katrin Freitag

Ansprechpartnerin: Ch. Börnke-Zischke 0671-251-153

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen	Seite
Qualifikation für die Arbeit mit Kindern ab dem Alter von einem Jahr in Kitas	6
Reflexionstage für Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder	8
Kultursensible Frühpädagogik	9
Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern	10
Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern -Fallarbeit	12
Schach in der Kindertagesstätte	13
Mehrsprachigkeit und Spracherwerb	14
Das Kind im Mittelpunkt in der offenen Arbeit	15
Mahlzeiten und viel mehr	16
Sprachliche Bildung in der Kita...der Alltag steckt voller Möglichkeiten	17
Als Mann in der Kita	18
„Musst Du auch sterben?“	19
Einführung in „Leichte- Sprache“	20
Reflexionstag für Marte Meo Practitioner	21
Verweise auf weitere Veranstaltungen	22
Arbeitskreise	
Frauen lernen von und mit Frauen zum Thema sexualisierte Gewalt	23
Arbeitskreis für Hauswirtschaftskräfte	23
Arbeitskreis für Auszubildende	23
Arbeitskreis für stellvertretende Leitungen	23
Arbeitskreis für interkulturelle Fachkräfte	24
Arbeitskreis U3	24
Arbeitskreis Waldpädagogik	24
Netzwerk Offene Arbeit	24
Arbeitsgemeinschaft für Interkulturelle Arbeit in Kindertagesstätten	24
Anmeldeformulare für Fortbildungen und Arbeitskreise/ Vordrucke	25

Qualifikation für die Arbeit mit Kindern ab dem Alter von einem Jahr in Kitas

Dauer: 12 Tage – in 2020

5 x 2 Fortbildungstage

ein Hospitationstag in einer Kita, Regionaltreffen
ein verpflichtender Tag nur für die Leitungskräfte der Kitas

Themen und Inhalte der Fortbildungsreihe

Bild vom Kind und Rollenverständnis als pädagogische Fachkraft

- Haltung (Achtsamkeit, Feinfühligkeit, Authentizität, Präsenz, Partizipation)
- Religiöse Dimensionen der Haltung
- Kommunikation
- Dialogische Begleitung (verbal, nonverbal)
- Konfliktbegleitung

Entwicklungspsychologie

- Bindung und Beziehung, Aspekte der Salutogenese (Wissenschaft zur Entstehung von Gesundheit)
- Identitätsentwicklung
- Psychosexuelle Entwicklung
- Die Bedeutung der Gruppe (das Ich und das Wir)
- Praxis Eingewöhnung
- Praxis Übergangsgestaltung (Transitionen)

Wahrnehmung und Bildung:

- Entwicklung der Basissinne und Haptik
- Die Bedeutung von Material für Entwicklung und Bildung
- Gestaltung von Innen- und Außenräumen als Bildungs- und Lernlandschaften
- Entwicklungsfeld Sprache

Entwicklungsthemen und Grundbedürfnisse im Tagesablauf

- Ankommen und Verabschieden
- Übergänge im Tagesverlauf (Mikrotransitionen)
- Bewegung
- Spiel
- Essen
- Ruhen und Schlafen
- Wickelsituation und Sauberkeitsentwicklung

Arbeitskreise 2020/ Obere Nahe

Für die Arbeitskreise gibt es vor den Treffen
eine separate Einladung an die angemeldeten Teilnehmer!

Frauen lernen von und mit Frauen zum Thema

sexualisierte Gewalt

Referentinnen: Barbara Zschoernack,
Sabine Dalheimer-Mayer

Termine nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse
Anfrage an das Kindergartenreferat.

Arbeitskreis für Hauswirtschaftskräfte

Referentin: Sabine Dalheimer-Mayer

Termine und Ort nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse
Anfrage an das Kindergartenreferat.

Arbeitskreis für Auszubildende

Referentin: Sabrina Müller

Termine und Ort nach Vereinbarung, feste Teilnehmergruppe, bei Interesse
Anfrage an das Kindergartenreferat

Arbeitskreis für stellvertretende Leitungen

Referentin: Carola Caesar

Dieser Arbeitskreis richtet sich an alle stellvertretenden Leitungen.
Bitte melden Sie sich bei Interesse im Kindergartenreferat.

27.02.20 08.10.20 feste Gruppe 40.-€ pro Treffen

Verweise auf weitere Veranstaltungen

Angebote der Kreisvolkshochschule Birkenfeld

Informationen unter <https://vhs-birkenfeld.de/> oder 06782-15105 bzw. 15107

- interkulturelle und interreligiöse Praxis in Kindertagesstätten (Birgit Kapper Wichtler) läuft z.Z
- Kompetenzforum für pädagogische Fachkräfte (Marietheres Layes) läuft z.Z
- Praxisanleitung (Marietheres Layes) läuft z.Z.
- Fachkraft offene Arbeit und frühe Bildungsbegleitung (Hans-Joachim Rohnke) Start 11. 2020

Beobachtung und Dokumentation von Selbstbildungsprozessen

- alltägliche Beobachtung und Dokumentation für Planung und Reflexion der päd. Arbeit
- Dokumentation der Dialogischen Begleitung
- Portfolio
- Überlegungen zum Fotografieren und Videografieren

Zusammenarbeiten

- im Team
- mit Eltern

Pädagogische Konzepte

- "Pikler-Pädagogik"
- "PädArT" Dialogische Begleitung und Pädagogische Arbeit am Ton
- "Reggio-Pädagogik"

Methoden zur Vertiefung von Wahrnehmung

- Situationstrainings
- Fallbesprechungen
- Selbstreflexion über Impulse durch verschiedene Medien

Referentinnen: Ilse-Marie Herrmann
Dipl. Sozialpädagogin, Fachberaterin, PädArT-Ausbilderin, Supervisorin, Coach

Silvia Dietrich
Fortbildnerin, Reggio-Pädagogin, Krippenleiterin i.R.

Christiane Börnke-Zischke,
Fachberaterin Kirchenkreis an Nahe und Glan

Ort: 55543 Bad Kreuznach

Termine:

Teil 1	09.01.20	10.01.20
Teil 2	05.03.20	06.03.20
Teil 3	23.04.20	24.04.20
Teil 4	10.09.20	11.09.20
Teil 5	05.11.20	06.11.20

jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr

Weitere Termine:

07.02.20 verpflichtender Tag nur für Leitungskräfte
28.05.20 Regionaltreffen in Absprache
in 2020 1 Tag Hospitation in einer Kita

Kosten: 420- €

Anmeldung: Referat für Kindergärten und Elementarbereich im Kirchenkreis An Nahe und Glan



Reflexionstage für Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

Ein Fortbildungsangebot für Leiter*innen und stellvertretende Leiter*innen

Die Anforderungen für Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder werden zunehmend höher, vielfältiger und anspruchsvoller. In der Hektik des Arbeitsalltages bleibt oft wenig Zeit, die Aufgaben und auftretenden Probleme zu reflektieren.

Die Reflexionstage bieten die Gelegenheit, in einer kleinen Gruppe alltägliche und besondere Situationen im beruflichen Alltag zu reflektieren und zu besprechen. Dabei werden insbesondere die Leitungsrolle und die damit verbundenen Aufgaben in dem Viereck "Mitarbeiterinnen - Eltern - Leiterin - Träger" im Blickpunkt stehen.

Ziele der Supervision können sein:

- Ihre Berufsrolle zu überdenken weiter zu entwickeln,
- eine Effektivierung Ihrer Führungsaufgaben zu erreichen,
- Strategien zur Verbesserung der Kommunikation in Ihrer Einrichtung zu entwickeln,
- Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung zu verbessern,
- Handlungsperspektiven in schwierigen Situationen zu erarbeiten.

Letztlich unterstützen Sie die Reflexionstage darin, den eigenen Standort als Leitungskraft zu stärken und das eigene Profil zu schärfen. Durch die Arbeit in der Gruppe ist darüber hinaus die Gelegenheit gegeben, sich mit KollegInnen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und die Erfahrungen anderer zu nutzen.

Referent: Lothar Reuter, Dipl.-Sozialarbeiter,
Supervisor, Organisationsberater (DGSv)

Ort: 55765 Birkenfeld

Termine: 28.10.19 25.11.19
16.01.20 24.03.20
28.05.20 26.06.20 jeweils von 9-16 Uhr



Kosten: 420.-€ für den kompletten Kurs/
zu zahlen über zwei Haushaltsjahre

Laufender Kurs!

Bei Interesse Anfrage an das Kindergartenreferat des Kirchenkreises
Obere Nahe

Reflexionstag für Marte Meo Practitioner

Marte Meo wurde von der Holländerin Maria Aarts entwickelt. Der Name ist aus dem Lateinischen abgeleitet und bedeutet sinngemäß etwas "aus eigener Kraft" erreichen.

Marte Meo ist eine praktische, videobasierte Methode zur Erkennung von Entwicklungsbedürfnissen und Möglichkeiten der Entwicklungsunterstützung von Menschen. Sie wird in der Säuglingsberatung, in Kindertagesstätten und Schulen, mit Jugendlichen, in der Arbeit mit Pflegeeltern und Menschen mit besonderen Bedürfnissen in vielen Ländern eingesetzt. Ebenso zur Anwendung kommt die Methode im Alten- und Pflegebereich, wo es vorrangig nicht mehr um Entwicklungsunterstützung geht, sondern um das genaue Erkennen der Pflegepersonen welchen Unterstützungsbedarf die zu betreute Person braucht und was sie noch alleine kann.

Im Fortbildungsprogramm 2019 wurde die Marte Meo Practitioner Weiterbildung angeboten und von vielen Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. In der Practitioner Weiterbildung wurden die Marte Meo Elemente und deren Anwendung kennengelernt und deren Einsatz erprobt. Im Alltag der eigenen Praxis nutzt sich aufgrund der vielfältigen Anforderungen und Aufgaben die veränderte Sichtweise und die neu erlernte und erlebte Haltung manchmal ab und gerät in Vergessenheit.

Der angebotene Reflexionstag soll den Teilnehmenden der abgeschlossenen Marte Meo Practitioner Weiterbildung dazu dienen, Gelerntes aufzufrischen und im Alltag der Praxis zu erhalten.

Im Vorfeld besteht die Möglichkeit, Videoclips aus der eigenen Praxis des Arbeitsalltags eine Woche vor dem angebotenen Termin des Reflexionstages an die Referentin zu senden.

Referentin: Gabriele Merle
Marte Meo Supervisorin, Erzieherin , Marte Meo
Therapeutin, Physiotherapeutin/ Bobaththerapeutin,
Psychomotorikerin , Safe Mentorin , Entwicklungs-
psychologische Beratung EPB

Ort: 55743 Idar-Oberstein

Termin: 10.11.20 von 9-16 Uhr

Kosten: 50.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

Einführung in „Leichte- Sprache“

-Tagesworkshop-

Leichte Sprache ist zwar in aller Munde, aber nur wenige können sie bisher anwenden.

Das soll anders werden, denn etwa ein Drittel der Bevölkerung in unserem Land ist auf sie angewiesen: Sprachanfänger der Deutschen Sprache, funktionale Analphabeten, Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung und Menschen mit einer Beeinträchtigung des Hörens und des Sehens profitieren von der Leichten Sprache.

Jeder von uns hat sich schon einmal eine Aufbau- oder Bedienungsanleitung oder einen Beipackzettel zum Medikament verständlicher gewünscht, oder?

Dabei ist Leichte Sprache schnell erlernbar und macht Spaß.

In einem Tagesworkshop erlernen Sie das komplette Regelwerk und üben das Übersetzen selbst mitgebrachter Texte (Anschreiben, Flyer, Elternbriefe, Konzeption, Homepagetexte).

Seien Sie dabei, machen wir Deutschland sprachlich barrierefrei!

Referentin: Vera Apel-Jösch
Volljuristin, selbstständige Trainerin und Übersetzerin für Leichte Sprache; Fachbuchautorin Leichte Sprache; Trainerin für interkulturelle Prozessbegleitung, NLP-Master; www.apel-joesch.de

Ort: 55765 Birkenfeld

Termin: 28.10.20 von 9:30-16:30 Uhr

Kosten: Für Fachkräfte aus dem Nationalparklandkreis Birkenfeld kostenfrei, für andere Teilnehmer 50.-€

Anmeldung: bis zum 30.09.20 im Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe



Wir alle entwickeln geprägt durch unsere Kultur und die eigenen Lebenserfahrungen konkrete Vorstellungen davon, wie Kinder aufwachsen sollten. Diese Vorstellungen sind für uns selbstverständlich, sie sind das, was wir als „normal“ betrachten. Wie unterschiedlich diese Vorstellungen jedoch sein können wird deutlich, wenn Kinder nicht nur in der eigenen Familie, sondern auch in Kindertageseinrichtungen betreut werden. Dort treffen Familien und Kinder mit ganz unterschiedlichen kulturellen Kontexten zusammen, wobei es nicht immer einfach ist, die notwendige Sensibilität, Toleranz, aber auch den Respekt gegenüber anderen Werten und Normen, anderem Rollenverhalten der Geschlechter, anderen Familien- und Generationsverhältnissen aufzubringen. Hier ist eine kultursensitive Haltung gefragt, die von Verständnis für unterschiedliche Ansichten geprägt ist. Dazu gehört auch das notwendige Hintergrund- und Handlungswissen zu den kulturellen Unterschieden, um pädagogische Situationen von z.B. der Eingewöhnung über das Schlafen oder Spielen bis hin zur gelingenden Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien zu gestalten.

Im Laufe der Fortbildung werden folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Vermittlung von Wissen hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Kontexte und deren Bedeutung für das elterliche Verhalten.
- Stärkung einer eigenen spezifischen Grundhaltung, welche durch die Bereitschaft gekennzeichnet ist, sich mit dem eigenen kulturellen Hintergrund auseinanderzusetzen und einzelne Aspekte oder Verhaltensweisen nicht vorschnell zu bewerten.
- Reflexion persönlicher Erfahrungen aus der jeweiligen Praxis und ggfls. das Erproben alternativer Verhaltensweisen.

Referentinnen: Sabrina Müller und Michaela Nolde
Fachberaterinnen Kirchenkreis Obere Nahe

Ort: 55756 Herrstein

Termine: 21.01.20 22.01.20 jeweils von 9-16 Uhr

Kosten: Für Fachkräfte aus dem Nationalparklandkreis Birkenfeld kostenfrei, für andere Teilnehmer 80.- €

Anmeldung: bis zum 06.01.20 im Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe



Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern

ein prozessorientiertes Coaching zur Entlastung im Alltag

In der praktischen Arbeit in einer Kita kommt es immer wieder vor, dass einzelne Kinder mich herausfordern oder für mich und die Einrichtung als schwierig erlebt werden. Die Folge ist, dass sie viel Aufmerksamkeit und Energie binden und diese anderen Kindern verloren geht. Die Effektivität und Zufriedenheit mit der Arbeit sinken.

In einer fortlaufenden Beratungsgruppe "prozessorientiertes Coaching" werden wir anhand von Fallbeispielen gemeinsam einen Blick auf „schwierige Kinder“ werfen. Ebenso werden wir schwierige Situationen, in denen sich Kinder anders verhalten als wir es uns wünschen, in den Blick nehmen.

Dabei werden uns die Frage begleiten, wie kann ich mit meinen Ressourcen im Kita-Alltag handlungsfähig bleiben? Wie kann ich gute Lösungen für alle Beteiligten finden und auch in anderen Situationen nutzen.

Der Schwerpunkt, der über das Jahr verteilten Termine liegt auf der Bearbeitung von aktuellen Beratungsanliegen aus der Praxis. Begleitend werden theoretische Impulse zum besseren Verstehen der Situation eingebracht.

Ziele:

- Situationen des Berufsalltages beraten
- berufliche Handlungskompetenz erweitern
- beispielhaft anstrengende und belastende pädagogische Situationen entschärfen
- eigene Verführbarkeiten erkennen lernen
- den systemischen Blick auf das Kind erweitern
- Mit Freude und Gelassenheit herausfordernden Kindern beistehen
- Ressourcen erkennen und nutzen
- durch die kontinuierliche Begleitung eigene Lösungsideen in ihrer Alltagstauglichkeit reflektieren
- Entlastung im Alltag und höhere Arbeitszufriedenheit entwickeln

„Musst Du auch sterben?“

Wenn Kinder nach Sterben und Tod fragen – philosophieren mit Kindern

Ausgangspunkt dieser Fortbildung sind die Kinder mit ihren Fragen, ihren Vorstellungen, ihren Hoffnungen und Ängsten. Es wird um die persönliche Auseinandersetzung mit diesem grundlegenden Lebens-Thema und um Unterstützung und Hilfestellungen für die Praxis gehen.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- „*Musst Du auch sterben?*“

Wonach fragen Kinder, wenn sie nach Sterben und Tod fragen? Ausgehend von den Fragen der Kinder werden wir herausarbeiten, worin diese Fragen ihren Grund haben, wie wir sie aufgreifen und beantworten können. Es werden Möglichkeiten erprobt, die Sprachlosigkeit im Blick auf Sterben und Tod zu überwinden.

- *Mit Kindern über Sterben und Tod philosophieren*

Wie die Kinder selbst mit dem Thema Sterben und Tod umgehen und welche Bilder sie selbst entwickeln. Wie wir mit den Kindern über Sterben und Tod sprechen können, welche Unterstützung können wir ihnen anbieten und welche Unterstützung brauchen wir selbst? Was macht Kinder stark?

- „*Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes*“

Ausgehend von biblischen Texten werden wir uns auf die Spur der christlichen Hoffnungsbilder begeben und erproben, wie wir sie für und mit Kindern gestalten können.

- *„Die besten Beerdigungen der Welt“*

Vorstellung und Erprobung von Material für die Praxis (z.B. Kinderbücher zum Thema). Hilfen für die Arbeit mit Eltern und Kindern.

- *Dem Thema einen Raum und einen Rahmen geben*

Gestaltung von Elementen für die Praxis, z.B.: Mit Kindern über Leben und Sterben philosophieren, Elternabend zum Thema, Arbeit mit Bilderbüchern, November - Gestaltung usw.

Referent: Peter Siebel
Pfarrer i.R. – Religionspädagoge

Ort: 55606 Kirn

Termine: 06.10.20 von 10-17 Uhr
07.10.20 von 9-16 Uhr

Kosten: 70.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe



FeBE anerkannt

Als Mann in der Kita

Studien- und Reflexionstag für Männer, die in der Kita arbeiten

Die Einsicht hat sich in den letzten Jahren immer mehr durchgesetzt: Kinder brauchen Männer - für ihre emotionale und kognitive Entwicklung, als Spiel- und Ansprechpartner, zum Raufen und Anlehnen, zur Ausbildung der geschlechtlichen Identität. Männer sind nicht nur als Väter, sondern auch als professionelle Erzieher notwendig.

Männliche Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder sind zwar immer noch deutlich in der Minderheit oder die Ausnahme, aber in den letzten Jahren ist es gelungen, dass mehr Männer in Kitas arbeiten oder sich für eine Ausbildung in diesem Arbeitsbereich interessieren.

Durch männliche Fachkräfte werden aus Frauen-Teams gemischtgeschlechtliche Teams. Dadurch bekommt die Zusammenarbeit im Team, die Arbeit mit den Eltern und Kindern eine neue Dynamik. Neue Fragen und Themen können entstehen.

Es tut gut, sich unter Männern, die in diesem Arbeitsfeld tätig sind, auszutauschen. Es tut gut, mit anderen Männern die Erfahrungen, die berufliche Rolle, die Erwartungen von Leitung, Kolleginnen und Eltern zu diskutieren.

Diese Fortbildung soll männlichen Fachkräften die Möglichkeit bieten,

- Haltungen, Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche in der Arbeit zu reflektieren und zu bearbeiten,
- mit anderen Männern in einen Austausch zu kommen,
- die Arbeit mit Jungen und Mädchen, die Beziehung zu Kolleginnen und die Arbeit mit den Eltern in den Blick zu nehmen,
- einen fachlichen Austausch über die Situation männlicher Mitarbeiter zu führen,
- Strukturen für eine dauerhafte Vernetzung zu besprechen.

Referent: Lothar Reuter, Dipl.-Sozialarbeiter,
Supervisor, Organisationsberater (DGSv)

Ort: 55768 Hoppstädten– Weiersbach

Termin: 01.09.20 von 9-16 Uhr

Kosten: 60.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

- schwierige Situationen zeitnah reflektieren und beraten
- Energiefresser frühzeitig erkennen und lösungsorientiert entgegenzuwirken

Inhalt und Arbeitsweise:

Wir werden mit einer Tagesveranstaltung starten, um alle Teilnehmenden miteinander in Kontakt zu bringen und eine arbeitsfähige Gruppe zu bilden. Auch werden wir exemplarisch anhand praktischer Beispiele einige Methoden der Fallbearbeitung vorstellen., z.B. die Methode der kollegialen Beratung.

Anschließend besteht die Möglichkeit in dieser festen Arbeitsgruppe aktuelle Praxisbeispiele zu reflektieren und gemeinsam mit der Gruppe zeitnah Lösungen zu entwickeln. Hierzu werden 2 Tage mit je 4 Arbeitseinheiten zu 45 Minuten angesetzt.

Den Abschluss bildet ein ganzer Tag mit der Möglichkeit am Vormittag Fragen aus der Praxis zu beraten. Der Nachmittag dient der Prozessreflexion und Auswertung der Arbeitsgruppe und des Lernerfolgs.

Referenten: Carola Caesar
Diplom-Psychologin, Erzieherin, TZI-Diplomierte,
systemische Familientherapeutin

Rüdiger Hötger
Diplom-Pädagoge, Supervisor, TZI - Diplomierte,
insoweit erfahrene Fachkraft-Kinderschutz

Tagungsort: 55743 Idar-Oberstein

Termine: 10.03.2020 9:00-16:30 Uhr
12.05.2020 9:00-12:30 Uhr
15.09.2020 9:00-12:30 Uhr
17.11.2020 9.00-16:30 Uhr

Kosten: 150.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe



Kollegiale Beratung und Supervision

"Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern"

Fallarbeit zur Entlastung im Alltag

Zu dem Thema "Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern" gab es in 2018 und 2019 jeweils eine Seminarreihe. Auf Wunsch vieler Teilnehmenden wird es in 2020 zwei Nachmittage für kollegiale Beratung und Supervision für aktuelle Beratungsanliegen geben.

Anmelden können sich alle, die bereits an der Seminarreihe "Kinder, die uns im Alltag fordern und herausfordern" teilgenommen haben. Eine Anmeldung gilt für beide Termine.

Ziele

- Situationen des Berufsalltages beraten
- eigene Lösungsideen in ihrer Alltagstauglichkeit reflektieren
- schwierige Situationen zeitnah reflektieren und beraten
- Entlastung im Alltag und höhere Arbeitszufriedenheit entwickeln
- Freude an dem Austausch und der Beratung mit Kollegen und Kolleginnen

Referenten: Carola Caesar
Diplom-Psychologin, Erzieherin, TZI-Diplomierte,
systemische Familientherapeutin

Rüdiger Hötger
Diplom-Pädagoge, Supervisor, TZI - Diplomierte,
insoweit erfahrene Fachkraft-Kinderschutz

Tagungsort: 55743 Idar-Oberstein

Termine: 12.05.20 13:30-17:00 Uhr
15.09.20 13:30-17:00 Uhr

Kosten: 50.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

Sprachliche Bildung in der Kita... der Alltag steckt voller Möglichkeiten

Wir müssen diese gut nutzen und dabei täglich jedes Kind in seiner individuellen sprachlichen Entwicklung annehmen und begleiten.

Sprache ist ein zentrales Mittel in der Kommunikation. Sie dient dazu, Beziehungen zum Umfeld aufzubauen und dieses Umfeld zu verstehen- nur über Beziehungen können Kinder Sprache erlernen. Sprache ist sozusagen der Schlüssel zur Welt. Über die Sprache bildet das Kind seine Identität aus und entwickelt seine Persönlichkeit. Diese Entwicklung ist vielfältig und individuell.

Die sprachliche Bildung beginnt in der Familie und wird mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Alltag in einer Kindertagesstätte bietet vielfältige Möglichkeiten zur sprachlichen Bildung von Kindern aller Altersstufen.

Seit 2017 gibt es in Rheinland-Pfalz das neue Curriculum „Mit Kindern im Gespräch“ für die Ausbildung von Sprachförderkräften.

In diesem Curriculum liegt der Fokus auf verschiedenen Sprachlehrstrategien die von **allen** päd. Fachkräften in der Kita im Alltag angewendet werden sollen.

Wir möchten Ihnen an diesem Fortbildungstag einen Einblick verschaffen in die 3 zentralen Sprachlehrstrategien:

- **Frage und Modellierungsstrategien,**
- **Strategien zur Konzeptentwicklung**
- **Rückmeldestrategien.**

Der Fokus liegt dabei auch auf der Verknüpfung mit konkreten Situationen aus ihrem pädagogischen Alltag.

Ein zweiter Themenschwerpunkt der Fortbildung besteht darin, die unterschiedlichen Interaktionsstile der päd. Fachkräfte und der Kinder genauer in den Blick zu nehmen und die hohe Bedeutung der sensitiven Responsivität zu veranschaulichen.

Wir möchten ihnen damit die Möglichkeit geben sich Ihre eigenen sprachlichen Routinen bewusst zu machen und die Lust in Ihnen wecken, auch mal neue Wege zu gehen.

Referentinnen: Sabrina Müller und Michaela Nolde
Fachberaterinnen Kirchenkreis Obere Nahe /
Multiplikatoren im Landesprogramm
„Mit Kindern im Gespräch“

Ort: 55774 Baumholder

Termin: 26.08.20 von 9-16 Uhr

Kosten: Für Fachkräfte aus dem Nationalparklandkreis Birkenfeld
kostenfrei,
für andere Teilnehmer 40.- €

Anmeldung: bis zum 03.07.20 im Kindergartenreferat des Kirchenkreises
Obere Nahe



Mahlzeiten und viel mehr

Ein kultursensitiver Blick auf den Bildungsort Mahlzeit

Mit dem Ausbau der Angebote für Kinder bis 3 Jahren hat „die Pflege“ - also Wickeln, Ruhen/Schlafen und Essen - für die organisatorische und konzeptionelle Ausgestaltung im Alltag der Tageseinrichtung einen neuen Stellenwert erhalten. Eine Chance für die KiTaArbeit und ihre Qualität!

Mahlzeiten als Bildungsort in einem gut gelebten Alltag entdecken und entwicklungs-gerecht für jedes Kind gestalten –das ist die Aufgabe an Fachkräfte. Was aber heißt eigentlich entwicklungsgerecht?

Haben alle rund um die Mahlzeiten Engagierten eigentlich dasselbe Bild, was Kinder wann und wie essen sollen?

Essen zubereiten, essen reichen, gemeinsam essen – alle Dimensionen rund ums Essen sind in den Fragen des WAS, des WIE sowie des WANN deutlich von der Kultur der Familie, der Kultur der KiTas und ihres Trägers, der Region, des Landes geprägt.

Ein kultursensitiver Blick auf und um die Mahlzeiten lässt sich für uns alle entwickeln. Denn: Interkultur fängt beim Essen bereits „am nächsten Hauseck“ an.

Bezogen auf Kindertageseinrichtungen mit Kindern von 1-6 Jahren lädt das Seminar zu einer gemeinsamen Kulturreise ein, die unsere Sinne schärft. Sie leitet von den Fragen: „Was ist richtig? – Was ist falsch?“ über zu einem erweiterten Verständnis:

„Ein jedes zu seiner Zeit an seinem Ort“.

Essen und Essverhalten können wir, wenn überhaupt, nur im Kontext beurteilen.

Theoretische Informationen und methodische Impulse bieten Ihnen das Fundament Ihre bisherige Praxis zu überprüfen und Ihr Konzept und Ihre Organisation der Mahlzeiten vor Ort weiterzuentwickeln und zu präzisieren.

Vielfaltsmerkmale und die „interkulturelle Brille“ begleiten die Seminararbeit.

Referentin: Kariane Höhn
Dipl. Sozialpädagogin, systemische
Coach (SG),
Fachreferentin Frühkindliche Bildung

Ort: 55743 Idar–Oberstein

Termin: 05.05.20 von 9-16 Uhr

Kosten: Für Fachkräfte aus dem Nationalparklandkreis Birkenfeld
kostenfrei,
für andere Teilnehmer 50.- €

Anmeldung: bis zum 07.04.19 im Kindergartenreferat des
Kirchenkreises Obere Nahe



Schach in der Kindertagesstätte

Schach ist eines der ältesten Spiele und wird weltweit gespielt. Es ist ein komplexes Spiel, das man auf den ersten Blick nicht mit Kindergartenkindern in Verbindung bringt.

Die unendlichen Möglichkeiten von Schach helfen bei der Erkennung von Talenten und Begabungen und fördern das Sozialverhalten, die Sprachentwicklung, das Selbstbewusstsein, das logische Denken und die Kommunikation. Dies insbesondere, indem die Spieler vorausschauendes Handeln planen müssen und ebenso lernen müssen, sich zurückzunehmen und abzuwarten. Auch Studien belegen, dass Schach spielerisch und richtig eingesetzt, ein pädagogisches Hilfsmittel ist und die Kinder in deren Entwicklung fördert. Dies speziell in den Bereichen Sozialverhalten, Selbstbewusstsein, logisches Denken, individuelle Begabungen, Kommunikation, Fantasie und Willenskraft.

An diesem Fortbildungsnachmittag besteht nach einem Impulsreferat eines Schachlehrers die Möglichkeit, sich selbst im praktischen Tun auszuprobieren. Neben der Vorstellung von kindgerechtem Material zum Schachspiel in der Kindertagesstätte können sie an den Erfahrungswerten des Kindergartens und der Grundschule Mülheim teilhaben.

Der Leitsatz dabei lautet:

„Es ist einfacher, Pädagogen zu Schachspielern zu machen, als Schachspieler zu Pädagogen.“

Referent: Klaus Heid

Ort: 54486 Mülheim an der Mosel

Termin: 09.03.20 13:30-17:00 Uhr

Kosten: 15.- €

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

Mehrsprachigkeit und Spracherwerb

Eine Facette der immer größer werdenden Vielfalt von Kinder in den Kindertagesstätten ist die Mehrsprachigkeit vieler Kinder.

Mehrsprachigkeit bedeutet, in mehreren Sprachen kommunizieren zu können, unabhängig davon, ob man diese Sprache perfekt beherrscht. Auch wer Variationen einer Sprache (Dialekte) beherrscht, gilt als mehrsprachig.

Mehrsprachigkeit ist ein wahrer Schatz und sollte anerkannt und wertgeschätzt werden.

In den Kitas ist es zum Teil eine große Herausforderung, sich mit Familien und Kindern zu verständigen, die eine andere Sprache sprechen als die päd. Fachkräfte.

Nicht selten gibt es in den Kitas auch Unsicherheiten darüber, inwiefern es wichtig und richtig ist in welcher Sprache sich die Kinder in der Kita verständigen dürfen.

Wie gut und wie schnell ein Kind die deutsche Sprache als Zweitsprache erlernt ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig.

Deshalb möchten wir uns an diesem Tag mit dem Spracherwerb von Kindern beschäftigen und einen besonderen Fokus darauf lenken, wie der Zweitspracherwerb in der Kita möglichst gut gelingen kann.

Dafür ist es zunächst, wie bei vielen pädagogischen Themen wichtig, sich selbst bewusst zu machen, welche Thesen und Vorstellungen zum Thema Mehrsprachigkeit jeder selbst verinnerlicht hat.

Wenn wir Mehrsprachigkeit als Ressource anerkennen und die Besonderheiten bzw. den Verlauf von Deutsch als Zweitspracherwerb kennen, so gibt dies Sicherheit im Umgang in der eigenen pädagogischen Praxis.

Referentinnen: Sabrina Müller und Michaela Nolde
Fachberaterinnen Kirchenkreis
Obere Nahe

Ort: 55767 Sonnenberg-Winnenberg

Termin: 18.03.20 von 9-16 Uhr

Kosten: Für Fachkräfte aus dem Nationalparklandkreis Birkenfeld
kostenfrei,
für andere Teilnehmer 40.- €

Anmeldung: bis zum 19.02.20 im Kindergartenreferat des Kirchenkreises
Obere Nahe



Das Kind im Mittelpunkt in der offenen Arbeit

Fortbildung für einen am Kind orientierten pädagogischen Ansatz

Kinder sollen sich selbst, ihre Interessen und Begabungen entdecken und entfalten können, als eine wesentliche Grundlage für ihr späteres Leben.

Sie sollen in der Kita von Beginn an Fertigkeiten und Fähigkeiten erwerben, die ihnen ermöglichen, Entscheidungen, die ihr eigenes Leben berühren, selbst zu treffen.

Dazu ist es wichtig den Fokus auf die angelegten und ins Leben mitgebrachte Begabungen der Kinder zu schauen, damit eine natürliche Lern- und Lebensbegeisterung entstehen kann. Dazu brauchen Kinder Erwachsene, die sich mit ihnen neugierig auf den Weg machen, sich von ihrer Begeisterung anstecken lassen und ihren Spuren folgen.

Zudem müssen sich die päd. Fachkräfte dabei immer ihrer Vorbildfunktion sowie einem hohen Maß an Verantwortung für das einzelne Kind und die Gemeinschaft aller Kinder, sowie der Rahmenbedingungen der Einrichtung bewusst sein.

Auseinandersetzung mit pädagogischen Theorien, Grundlagen der Hirnforschung und entwicklungspsychologische Kenntnisse sind dabei wesentliche Voraussetzungen einer gelingenden Pädagogik.

In dieser Fortbildung findet eine Auseinandersetzung zu folgenden Themen statt:

- Rituale, Regeln und Strukturen der offenen Arbeit
- Wie Kinder lernen... Die Bedeutung von Begeisterung
- Partizipation und Mitbestimmung
- Räume und Materialien, die zum Experimentieren und Forschen einladen
- Vorbereitung von Räumen mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten
- das (Frei)Spiel als die Königsdisziplin
- Aufgabe von pädagogischen Fachkräften
- Elternarbeit im Kontext der Transparenz der pädagogischen Arbeit

„Kinder brauchen zum gelingenden Lernen drei Dinge. Sie brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können, sie brauchen Vorbilder, an denen sie sich orientieren können und sie brauchen Gemeinschaften, in denen sie sich aufgehoben fühlen.“ (Gerald Hüther, Interview in SWR 1, Leute, 23.06.11)

Zwischen den 2 Modulen erhalten die Teilnehmer eine Praxisaufgabe, die im Folgemodul reflektiert wird.

Referent: Torsten Krey-Gerve
Freier Fortbildner, Erzieher
www.bildungswerkstatt-krey-gerve.de

Ort: 55469 Simmern

Termine: 31.03.20 01.04.20
23.06.20 24.06.20 jeweils von 9-16 Uhr

Kosten: 120.-€

Anmeldung: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

